ABBA SUNDAY SCHOOL

BOOK 4

Diener Gottes

Servants of God

Student Workbook

Deutsch

German Edition

24 Lessons

1. Eine Familie flieht vor der Hungersnot
A Family Flees from Famine

2. Noomi und Rut kehren nach Israel zurück
Naomi and Ruth Return to Israel

3. Rut auf den Erntefeldern
Ruth in the Harvesting Fields

4. Rut und Boas auf der Tenne
Ruth and Boaz at the Threshing-Floor

5. Boas und die Ältesten von Betlehem
Boaz and the Elders of Bethlehem

6. Maria und der Engel Gottes
Mary and the Angel of God

7. Hanna betet zu Gott
Hannah Prays to God

8. Der Knabe Samuel im Haus Gottes
The Child Samuel in the House of God

9. Samuel betet für Israel
Samuel Prays for Israel

10. Samuel salbt Saul mit Öl
Samuel Anoints Saul with Oil

11. Saul zerreißt Samuels Mantel
Saul Tears Samuel's Robe

12. Jesus im Haus Gottes
Jesus in the House of God

13. David, der Hirtenjunge
David the Shepherd Boy

14. David und der Riese Goliat
David and the Giant Goliath

15. Saul versucht, David zu töten
Saul Tries to Kill David

16. David verschont Sauls Leben
David Spares Saul's Life

17. David wird König
David is Made King

18. David und Batseba
David and Bathsheba

19. Ein Haus für Gott
A House for God

20. Jesus zieht in Jerusalem ein
Jesus enters into Jerusalem

21. Die Vögel ernähren Elia
The Birds Feed Elijah

22. Elia und das Feuer vom Himmel
Elijah and the Fire from Heaven

23. Elia geht für immer zu Gott
Elijah Goes to Live with God For Ever

24. Mose und Elia erscheinen mit Jesus
Moses and Elijah Appear with Jesus

Lektion - 1: EINE FAMILIE FLIEHT VOR DER HUNGERSNOT

Bibellesung: Rut 1,1-5

1. Wer bin ich?

Wähle aus: Elimelech, Noomi, Moab

1. Ich nahm meine Familie mit weg aus dem hungernden Land. Wer bin ich? _____
2. Ich war die Frau, die ihren Mann und ihre Söhne verlor. Wer bin ich? _____
3. Ich bin das Land, in dem es zu essen gab. Wer bin ich? _____

2. Ja oder Nein?

Schreibe J für Ja oder N für Nein:

1. Gab es damals in Betlehem viel Brot? (___)
2. Ging die Familie einen weiten Weg nach Moab? (___)
3. Beteten die Moabiter den Herrn an? (___)

3. Vervollständige die Sätze

Wortkasten: Hungersnot, Hilfe, Bergen

1. Es gab nichts zu essen wegen einer _____. _____
2. Der Psalm sagt: „Ich hebe meine Augen auf zu den _____.“ _____
3. Unsere wahre _____ kommt von Gott. _____

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum verließ Elimelech Betlehem?

2. Warum verlassen Familien auch heute noch ihr Zuhause?

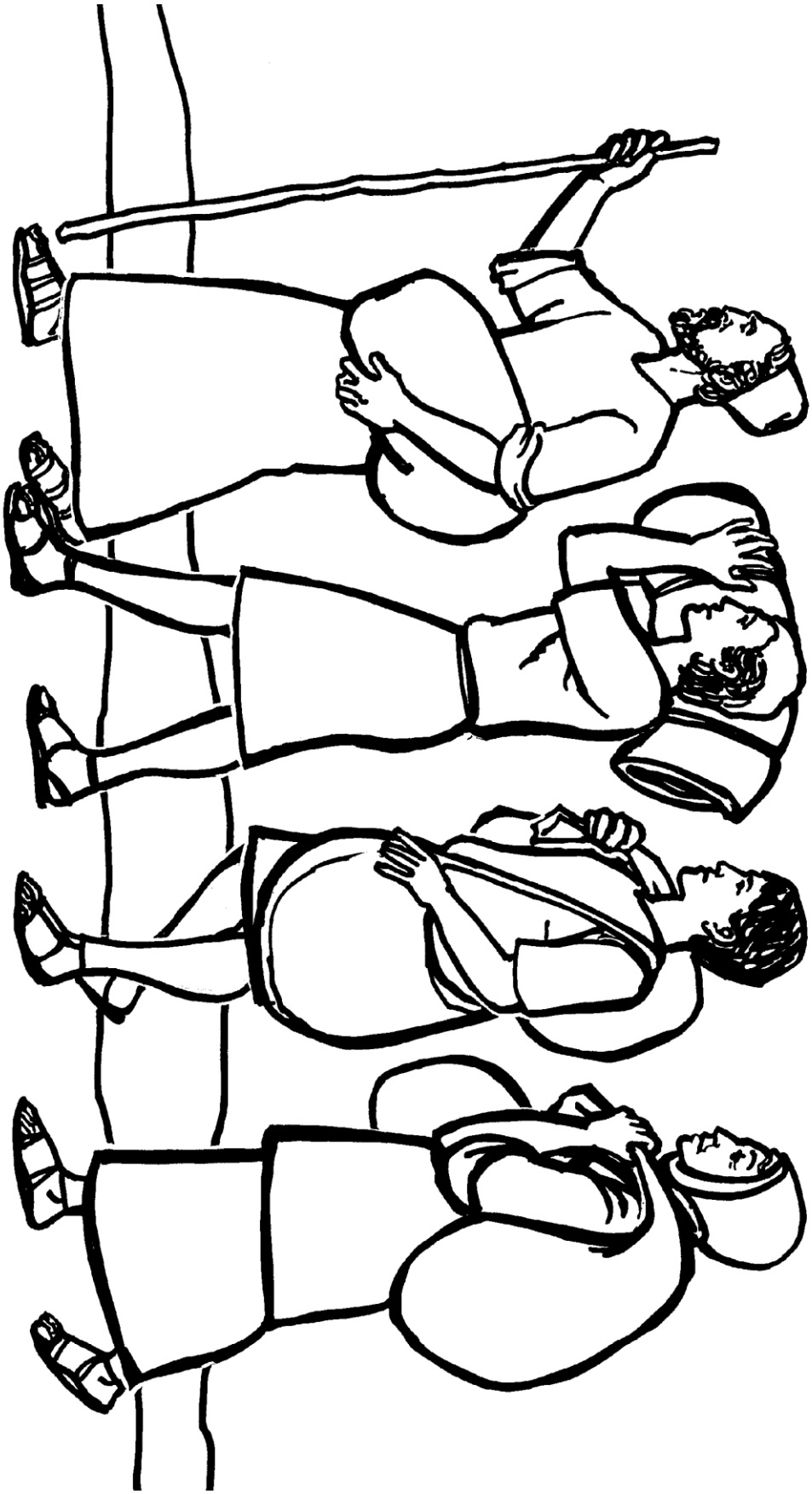
3. Wie können wir hungernden Familien helfen?

5. Merkvers:

Psalm 121,1 — „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?“

Psalm 46,2 — „Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 2: NOOMI UND RUT KEHREN NACH ISRAEL ZURÜCK

Bibellesung: Rut 1,6-22

1. Wähle die richtige Antwort

Kreise a), b) oder c) ein:

1. Wer kehrte zu ihrem Volk in Moab zurück?
   a) Rut b) Orpa c) Noomi
2. Wer blieb bei Noomi?
   a) Rut b) Orpa c) Boas
3. Was bedeutet Mara?
   a) Lieblich b) Bitterkeit c) Freude

2. Treu oder selbstsüchtig? T/S

Schreibe T für treu oder S für selbstsüchtig:

1. Bei einem traurigen Freund bleiben. (___)
2. Einen Freund verlassen, der Hilfe braucht. (___)
3. Jemandem helfen und keine Belohnung verlangen. (___)
4. Nur helfen, wenn ich einen Preis bekomme. (___)

3. Bringe die Geschichte in die richtige Reihenfolge

a) Rut sagte: „Dein Gott ist mein Gott."
b) Noomi hörte, dass die Hungersnot vorüber war.
c) Die Frauen von Betlehem hießen Noomi willkommen.
d) Orpa kehrte nach Moab zurück.

Schreibe die richtige Reihenfolge auf: ____ , ____ , ____ , ____

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum ging Noomi zurück nach Betlehem?

2. Was versprach Rut Noomi?

3. Für wen kannst du in dieser Woche eine „Rut" sein?

5. Merkvers:

Psalm 121,2 — „Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat."

Johannes 15,12 — „Das ist mein Gebot, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch liebe.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 3: RUT AUF DEN ERNTEFELDERN

Bibellesung: Rut 2,1-23

1. Was passt nicht?

Kreise das Wort ein, das nicht dazugehört:

1. Getreide – Gerste – Weizen – Schuhe
2. Boas – Rut – Noomi – Goliat
3. freundlich – großzügig – hilfsbereit – unhöflich

2. Richtig oder falsch

Schreibe R für richtig oder F für falsch:

1. Rut las übrig gebliebenes Getreide auf. (___)
2. Boas war ein armer Mann. (___)
3. Boas war freundlich zu Rut. (___)
4. Rut brachte viel Getreide mit nach Hause. (___)

3. Zähle und schreibe

Schreibe die Zahl auf:

1. Wie viele Frauen gingen zurück nach Betlehem? (Noomi und Rut) _____
2. Rut brachte zwei große Dosen Getreide nach Hause. Wie viele Dosen? _____
3. Auf wie vielen Feldern arbeitete Rut? (Boas' Feld) _____

4. Fragen zum Gespräch

1. Wie gab Gott Noomi und Rut zu essen?

2. Was hat Gott dir gegeben?

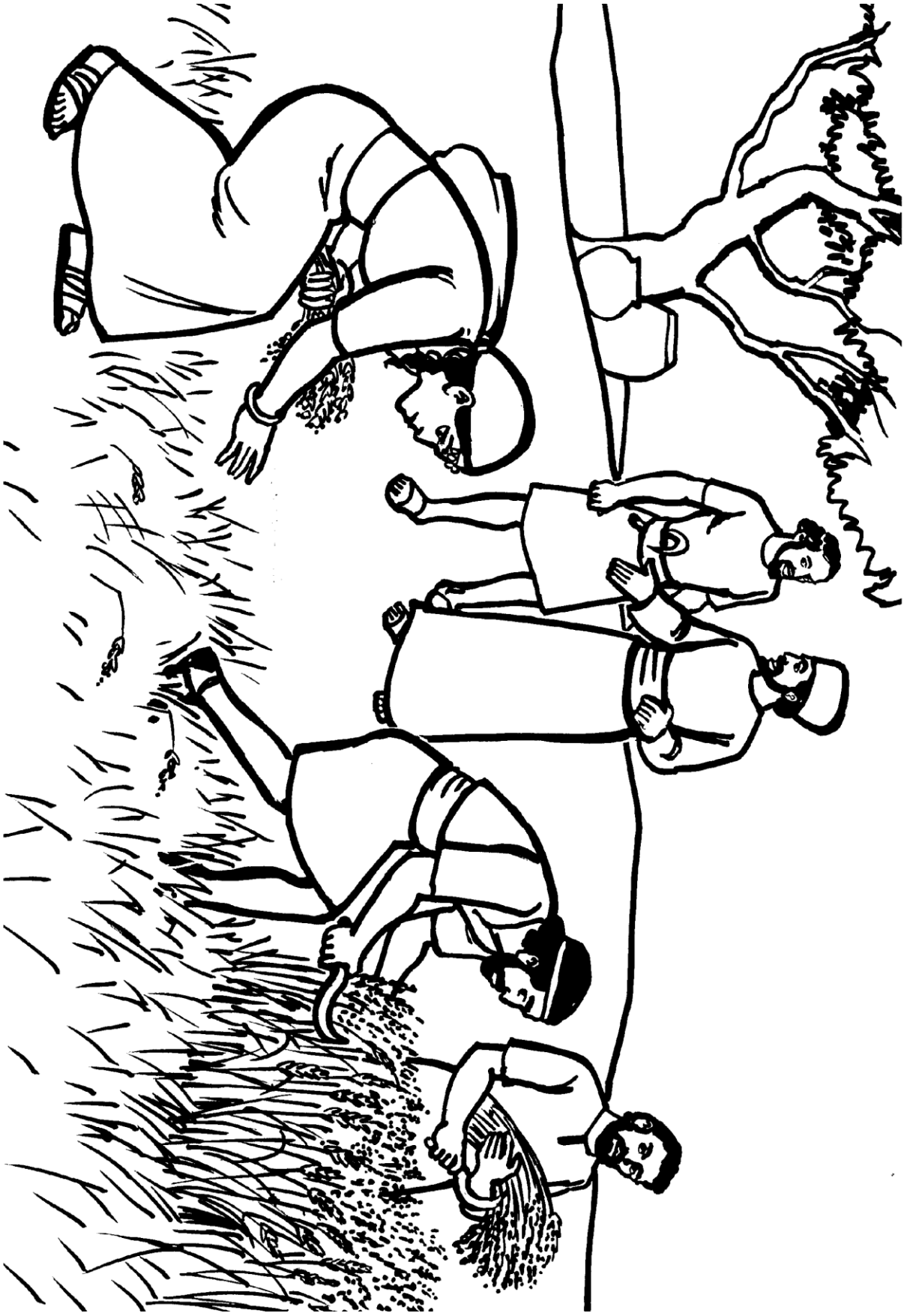
3. Wem können wir danken, wenn Gott für uns sorgt?

5. Merkvers:

Psalm 121,3 — „Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht."

Philipper 4,19 — „Mein Gott aber wird erfüllen all eure Notdurft nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus."

6. Male das Bild an:



Lektion - 4: RUT UND BOAS AUF DER TENNE

Bibellesung: Rut 3,1-18

1. Ordne zu

A	**B**
Noomi	Tat, was Noomi sagte
Rut	Behandelte Rut mit Respekt
Boas	Wo Getreide gedroschen wurde
Tenne	Gab Rut guten Rat

Ziehe eine Linie oder schreibe die passenden Buchstaben auf.

2. Wer bin ich?

Wähle aus: Rut, Boas, Noomi

1. Ich sagte Rut, sie solle geduldig warten. Wer bin ich? _____
2. Ich schickte Rut mit einem Geschenk an Getreide sicher nach Hause. Wer bin ich? _____
3. Ich hörte auf meine Schwiegermutter. Wer bin ich? _____

3. Freundlich oder unfreundlich? F/U

Schreibe F für freundlich oder U für unfreundlich:

1. Mit anderen respektvoll sprechen. (___)
2. Einen Freund anschreien. (___)
3. Geduldig warten, bis man an der Reihe ist. (___)

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum machte Noomi Pläne für Rut?

2. Was taten Boas und Rut Gutes?

3. Warum ist Warten schwer?

5. Merkvers:

Psalm 121,4 — „Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht.“

Psalm 37,7 — „Sei stille dem Herrn und warte auf ihn.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 5: BOAS UND DIE ÄLTESTEN VON BETLEHEM

Bibellesung: Rut 4,1-22

1. Bringe die Geschichte in die richtige Reihenfolge

a) Rut und Boas hatten einen Sohn namens Obed.
b) Boas traf die Ältesten am Stadttor.
c) Boas heiratete Rut.
d) Der nähere Verwandte verzichtete auf sein Recht.

Schreibe die richtige Reihenfolge auf: ____ , ____ , ____ , ____

2. Vervollständige die Sätze

Wortkasten: David, Jesus, Obed

1. Der Sohn von Rut und Boas hieß _____. _____
2. Obeds Enkel war König _____. _____
3. Gottes Sohn, _____, wurde in diese Familie hineingeboren. _____

3. Ja oder Nein?

Schreibe J für Ja oder N für Nein:

1. Wurde Rut in Israel geboren? (___)
2. Segnete Gott Rut? (___)
3. Hielt Rut ihr Versprechen an Noomi? (___)

4. Fragen zum Gespräch

1. Wo trafen sich die Anführer der Stadt?

2. Warum segnete Gott Rut?

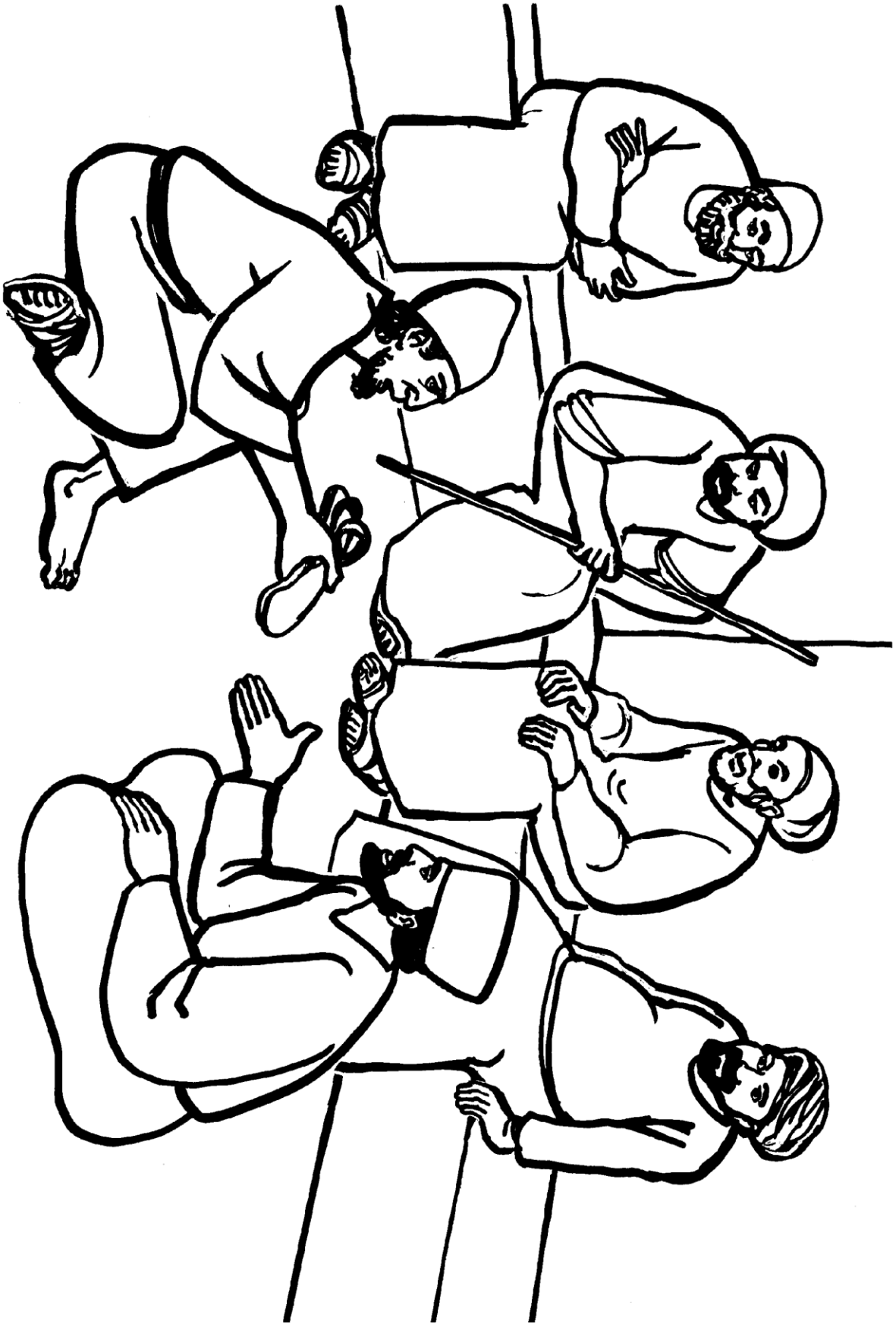
3. Wie halten wir unsere Versprechen?

5. Merkvers:

Psalm 121,5 — „Der Herr behütet dich; der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand.“

Sprüche 3,5 — „Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 6: MARIA UND DER ENGEL GOTTES

Bibellesung: Lukas 1,26-38

1. Wer bin ich?

Wähle aus: Gabriel, Maria, Josef

1. Ich bin ein Engel von Gott. Wer bin ich? _____
2. Ich war mit Maria verlobt. Wer bin ich? _____
3. Ich sagte: „Siehe, ich bin des Herrn Magd.“ Wer bin ich? _____

2. Richtig oder falsch

Schreibe R für richtig oder F für falsch:

1. Maria erschrak zuerst. (___)
2. Das Baby sollte Jesus heißen. (___)
3. Maria sagte Nein zu Gottes Plan. (___)

3. Wähle die richtige Antwort

Kreise a), b) oder c) ein:

1. Was sagte der Engel Maria über Gott?
   a) Er war zornig b) Er war mit ihr c) Er war weit weg
2. Wessen Sohn sollte Jesus sein?
   a) Gottes Sohn b) Der Sohn eines Königs c) Der Sohn eines Bauern

4. Fragen zum Gespräch

1. Wie half Gabriel Maria, weniger Angst zu haben?

2. Warum sagte Maria Ja zu Gott?

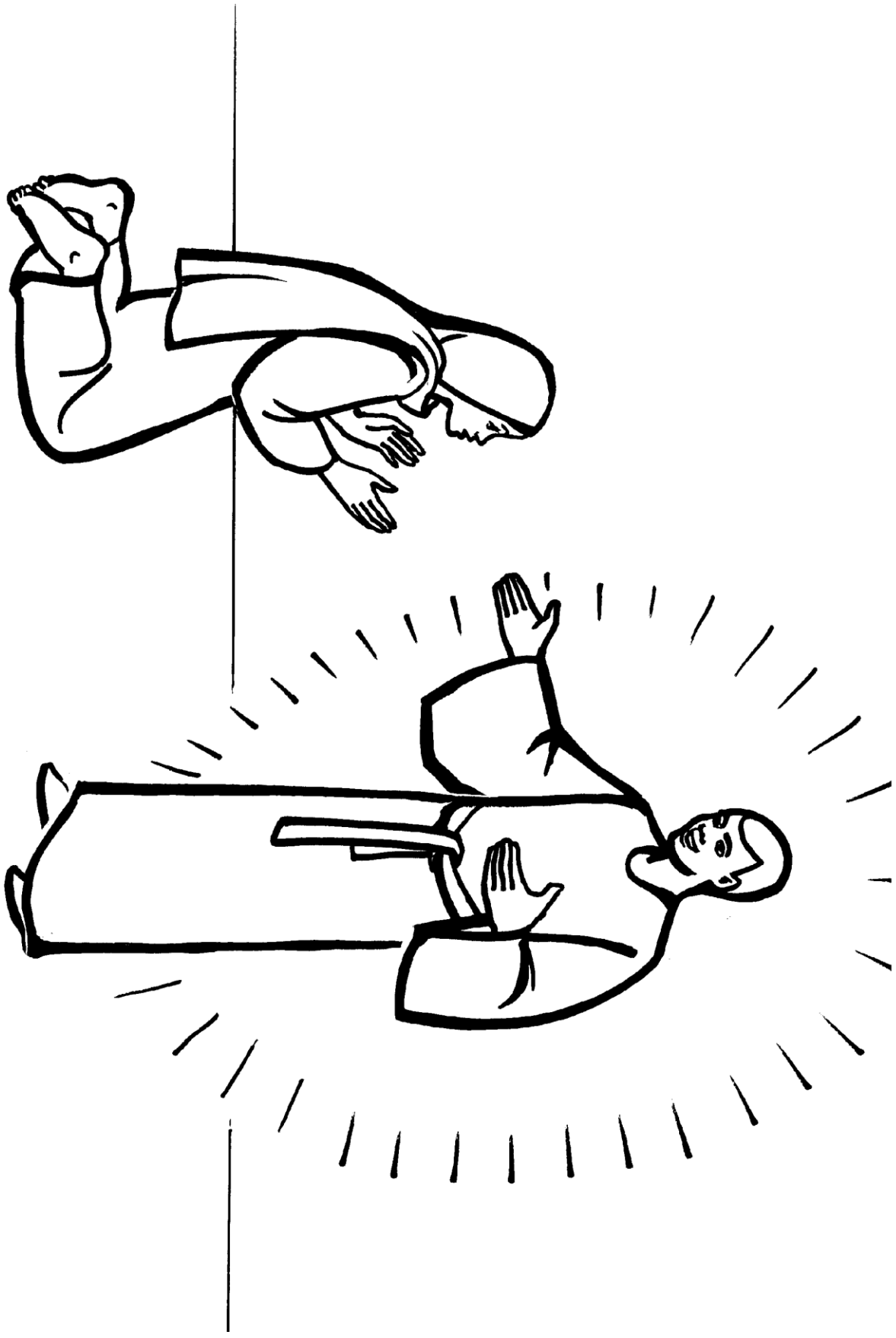
3. Wie können wir Ja zu Gott sagen?

5. Merkvers:

Psalm 121,6 — „Dass dich am Tage die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts.“

Lukas 1,38 — „Maria aber sprach: Siehe, ich bin des Herrn Magd.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 7: HANNA BETET ZU GOTT

Bibellesung: 1. Samuel 1,1-20

1. Wer bin ich?

Wähle aus: Hanna, Eli, Samuel

1. Ich betete sehr inständig im Haus Gottes. Wer bin ich? _____
2. Ich war der Priester, der Hanna segnete. Wer bin ich? _____
3. Mein Name bedeutet „Von Gott erhört“. Wer bin ich? _____

2. Beten oder sich sorgen? B/S

Schreibe B für beten oder S für sich sorgen:

1. Gott sagen, wenn ich traurig bin. (___)
2. Weinen und es niemandem sagen. (___)
3. Gott danken, dass er geantwortet hat. (___)

3. Fehlende Buchstaben

Ergänze die fehlenden Buchstaben:

1. Hanna ging zum H _ u s Gottes. _____
2. Sie legte Gott ein G _ l _ _ d _ ab. _____
3. Gott gab ihr einen S _ h n. _____

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum war Hanna traurig?

2. Was tat Hanna mit ihrer Traurigkeit?

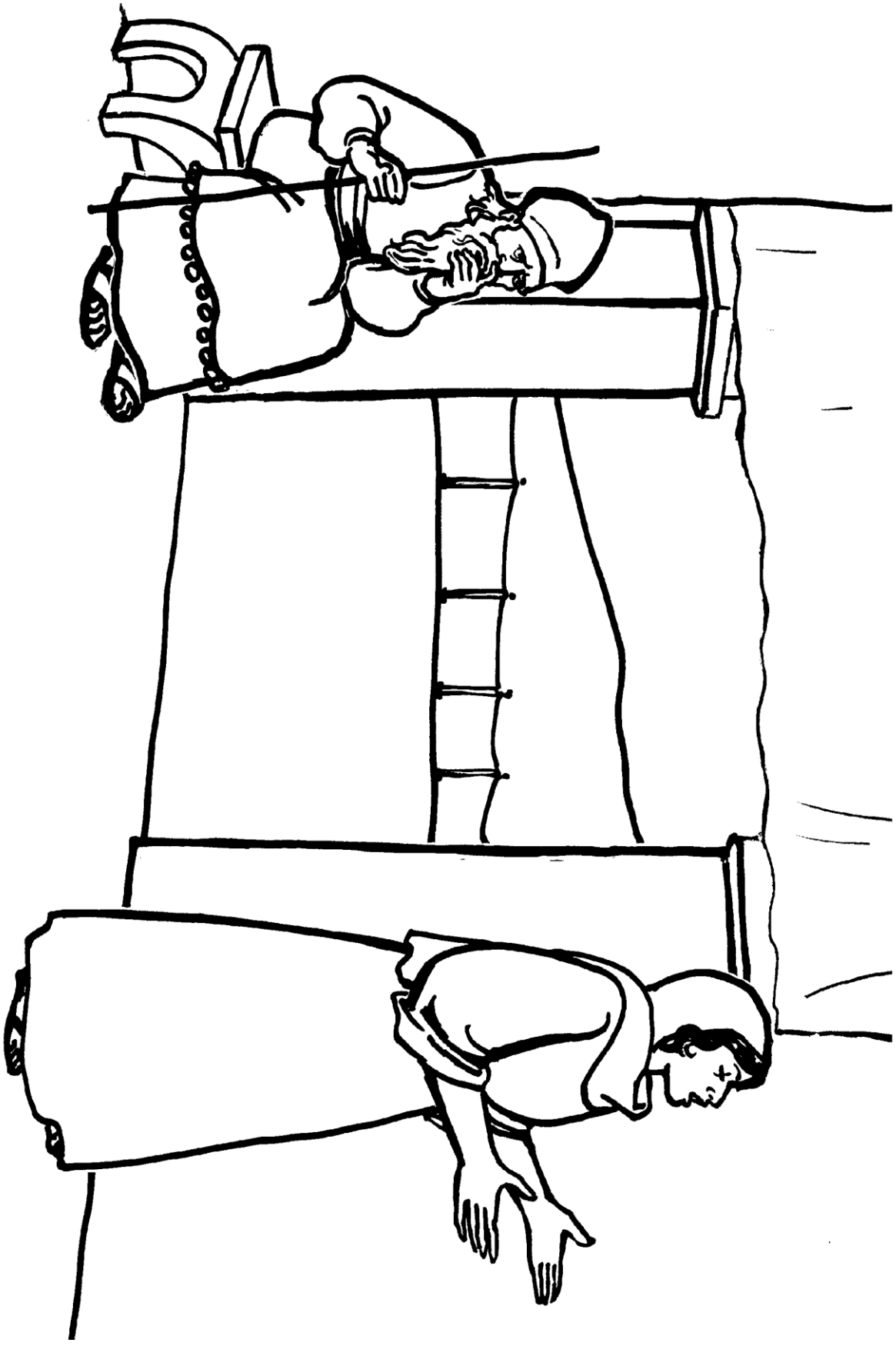
3. Was kannst du Gott heute sagen?

5. Merkvers:

Psalm 121,7 — „Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.“

1. Petrus 5,7 — „Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 8: DER KNABE SAMUEL IM HAUS GOTTES

Bibellesung: 1. Samuel 1,21-28; 2,18-20.26; 3,1-21

1. Bringe die Geschichte in die richtige Reihenfolge

a) Er lief zu Eli, der sagte: „Ich habe nicht gerufen."
b) Hanna brachte Samuel zu Eli.
c) Samuel sagte: „Rede, Herr."
d) Samuel hörte nachts eine Stimme.

Schreibe die richtige Reihenfolge auf: ____ , ____ , ____ , ____

2. Ja oder Nein?

Schreibe J für Ja oder N für Nein:

1. War Samuel erwachsen, als er begann, Gott zu dienen? (___)
2. Half Samuel im Haus Gottes? (___)
3. Redete Gott zu Samuel? (___)

3. Kreise den Helfer ein

Kreise die richtige Entscheidung ein:

1. Ich helfe zu Hause, indem ich (aufräume / Unordnung mache).
2. Ich diene Gott, indem ich ihm (zuhöre / ihn ignoriere).
3. Ich erledige meine Aufgaben, um (Gott zu gefallen / faul zu sein).

4. Fragen zum Gespräch

1. Wie diente Samuel Gott als Kind?

2. Wie oft rief Gott Samuel, bevor er verstand?

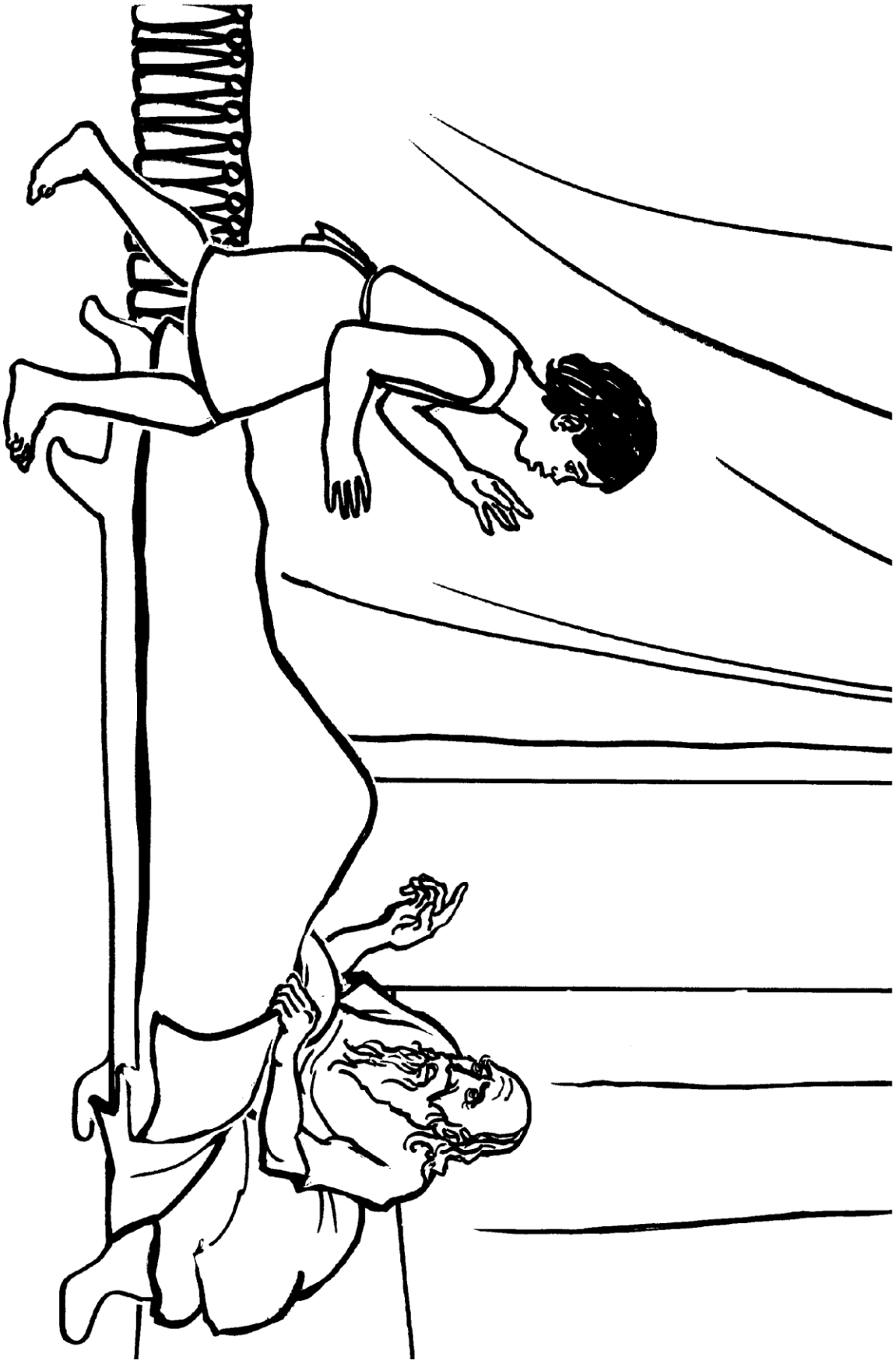
3. Wie kannst du Gott zu Hause dienen?

5. Merkvers:

Psalm 121,8 — „Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!"

1. Samuel 3,10 — „Rede, Herr, denn dein Knecht hört."

6. Male das Bild an:



Lektion - 9: SAMUEL BETET FÜR ISRAEL

Bibellesung: 1. Samuel 7,2-17

1. Guter Anführer oder schlechter Anführer? G/S

Schreibe G für gut oder S für schlecht:

1. Ehrlich und gerecht. (___)
2. Habgierig und faul. (___)
3. Hilfsbereit und weise. (___)
4. Immer unhöflich zu den Leuten. (___)

2. Ordne zu

A	**B**
Samuel	Eine Erinnerung an Gottes Hilfe
Die Philister	Betete für sein Volk
Der Donner	Kamen, um Israel zu bekämpfen
Der Stein	Von Gott gesandt

Ziehe eine Linie oder schreibe die passenden Buchstaben auf.

3. Wähle die richtige Antwort

Kreise a), b) oder c) ein:

1. Was tat Israel, als Samuel es ihm sagte?
   a) Wandte sich wieder Gott zu b) Lief weg c) Schlief
2. Was richtete Samuel zur Erinnerung auf?
   a) Einen Stein b) Ein Zelt c) Einen Turm

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum war Samuel ein guter Anführer?

2. Was tat Gott, als Samuel betete?

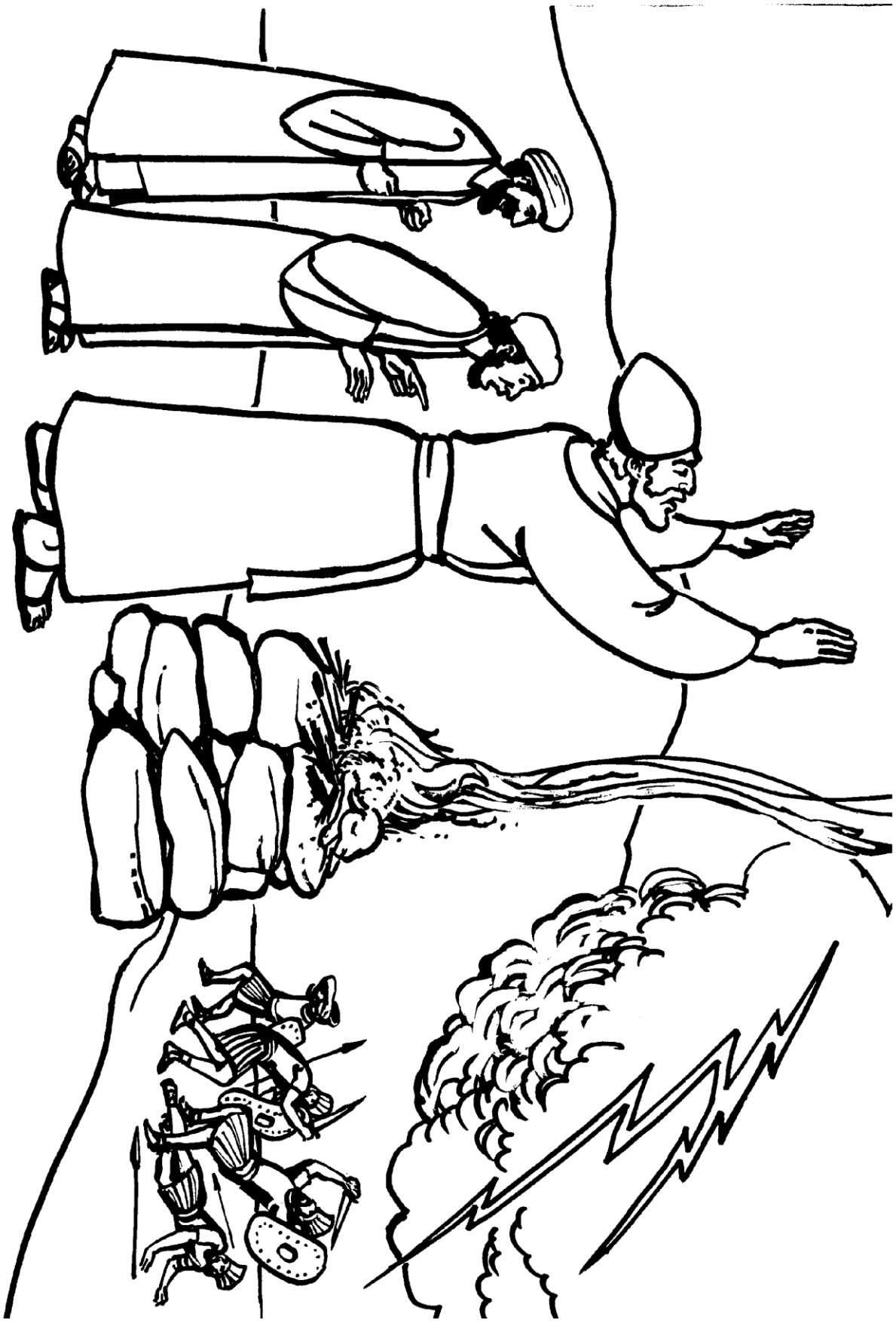
3. Für wen kannst du diese Woche beten?

5. Merkvers:

Psalm 1,1 — „Wohl dem, der nicht wandelt nach dem Rat der Gottlosen."

Jakobus 5,16 — „Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist."

6. Male das Bild an:



Lektion - 10: SAMUEL SALBT SAUL MIT ÖL

Bibellesung: 1. Samuel 8,4-22; 9,1-27; 10,1-4.9

1. Vervollständige die Sätze

Wortkasten: Esel, Öl, Samuel

1. Saul suchte die _____ seines Vaters. _____
2. Er fragte den Mann Gottes, _____, um Rat. _____
3. Samuel goss _____ auf Sauls Kopf. _____

2. Richtig oder falsch

Schreibe R für richtig oder F für falsch:

1. Saul fand die Esel allein. (___)
2. Gott erwählte Saul zum König. (___)
3. Gott half Saul bei seiner neuen Aufgabe. (___)

3. Ordne die Buchstaben

Schreibe das Wort richtig:

1. GINÖK (ein Herrscher) _____
2. MUELSA (der Prophet) _____
3. LÖ (auf Sauls Kopf gegossen) _____

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum ging Saul zu Samuel?

2. Was bedeutete das Öl auf Sauls Kopf?

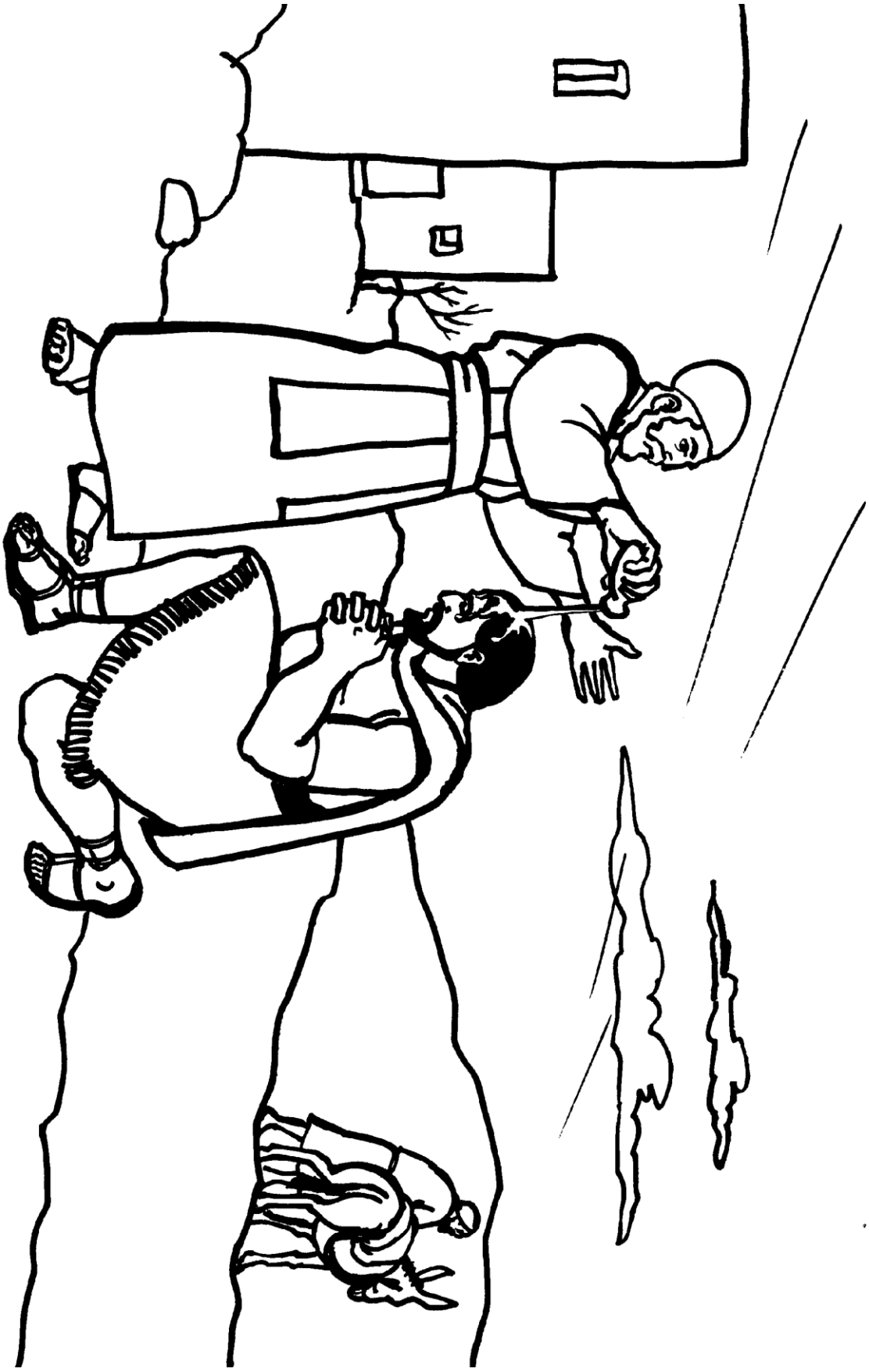
3. Wer gibt uns die Kraft für unsere Aufgaben?

5. Merkvers:

Psalm 1,1 — „Wohl dem, der nicht wandelt nach dem Rat der Gottlosen noch tritt auf den Weg der Sünder noch sitzt, wo die Spötter sitzen.“

Philipper 4,13 — „Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 11: SAUL ZERREISST SAMUELS MANTEL

Bibellesung: 1. Samuel 15,1-29.34

1. Gehorchen oder nicht? G/N

Schreibe G für gehorchen oder N für nicht gehorchen:

1. Genau das tun, was meine Lehrerin gesagt hat. (___)
2. Es stattdessen auf meine eigene Art tun. (___)
3. Anderen die Schuld für meinen Fehler geben. (___)

2. Wer bin ich?

Wähle aus: Samuel, Saul, Gott

1. Ich war der König, der nur einen Teil der Botschaft befolgte. Wer bin ich? _____
2. Ich will Gehorsam mehr als Gaben. Wer bin ich? _____
3. Ich sagte Saul die Wahrheit, obwohl es schwer war. Wer bin ich? _____

3. Wähle die richtige Antwort

Kreise a), b) oder c) ein:

1. Was geschah mit Samuels Mantel?
   a) Er wurde gewaschen b) Er wurde zerrissen c) Er ging verloren
2. Was will Gott am meisten?
   a) Gehorsam b) Große Geschenke c) Hohe Türme

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum war Gott mit Saul nicht zufrieden?

2. Was tat Saul, als er ertappt wurde?

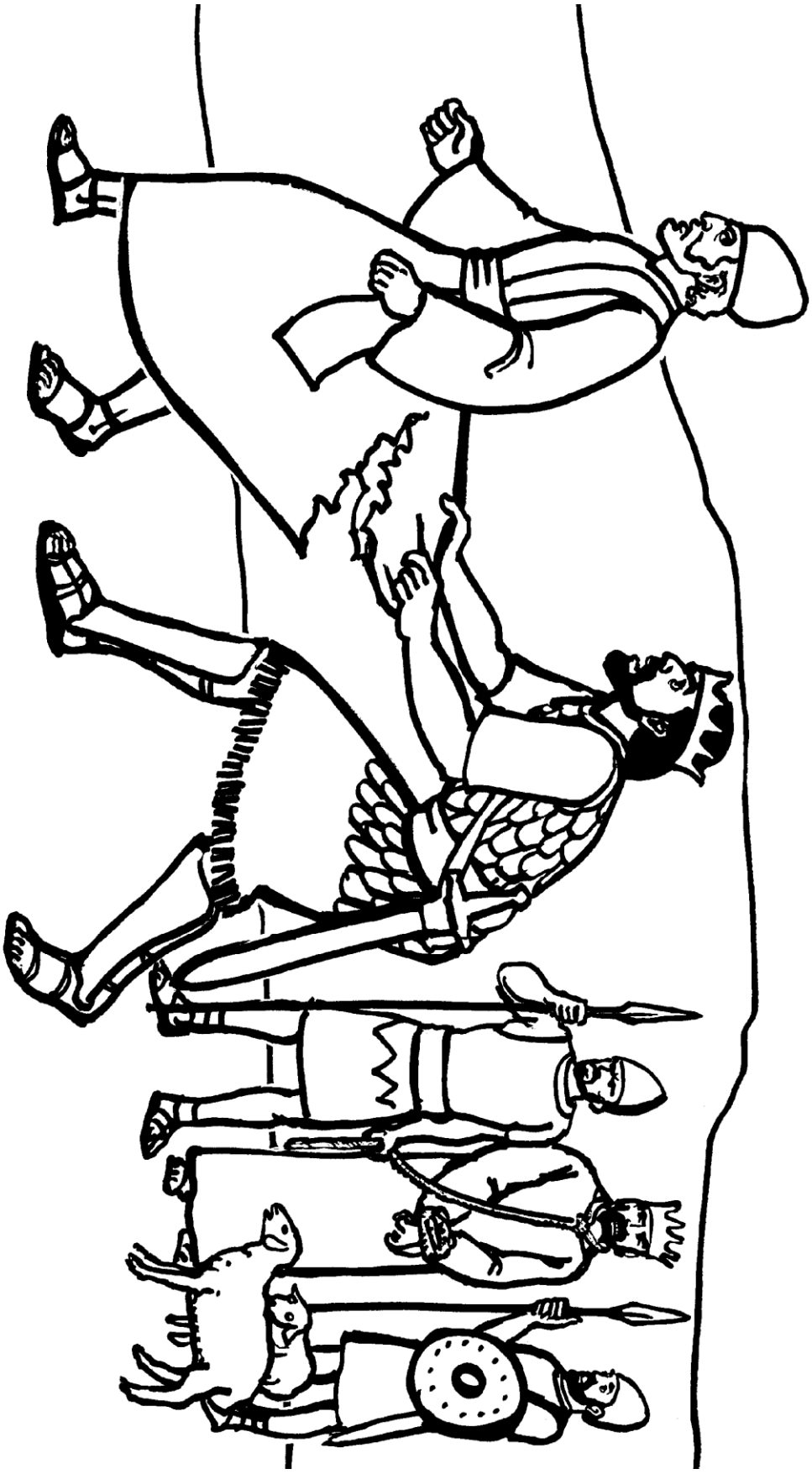
3. Wie erfahren wir, was Gott will?

5. Merkvers:

Psalm 1,1 — „Wohl dem, der nicht wandelt nach dem Rat der Gottlosen noch tritt auf den Weg der Sünder noch sitzt, wo die Spötter sitzen.“

1. Samuel 15,22 — „Gehorsam ist besser als Opfer.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 12: JESUS IM HAUS GOTTES

Bibellesung: Lukas 2,41-52

1. Bringe die Geschichte in die richtige Reihenfolge

a) Sie fanden Jesus im Tempel.
b) Jesus ging mit Maria und Josef nach Jerusalem.
c) Jesus ging nach Hause und gehorchte ihnen.
d) Sie machten sich ohne ihn auf den Heimweg.

Schreibe die richtige Reihenfolge auf: ____ , ____ , ____ , ____

2. Zähle und schreibe

Schreibe die Zahl auf:

1. Wie alt war Jesus in der Geschichte? _____
2. Wie viele Tage suchten sie nach Jesus? _____
3. Wie viele Eltern suchten Jesus? (Maria und Josef) _____

3. Kreise die richtigen Wörter ein

Kreise die richtige Entscheidung ein:

1. Jesus war (im Haus / auf dem Feld) seines Vaters.
2. Die Lehrer waren (erstaunt / gelangweilt).
3. Jesus (gehorchte / ignorierte) seinen Eltern zu Hause.

4. Fragen zum Gespräch

1. Wo fanden Maria und Josef Jesus?

2. Warum sagte Jesus, er müsse im Haus seines Vaters sein?

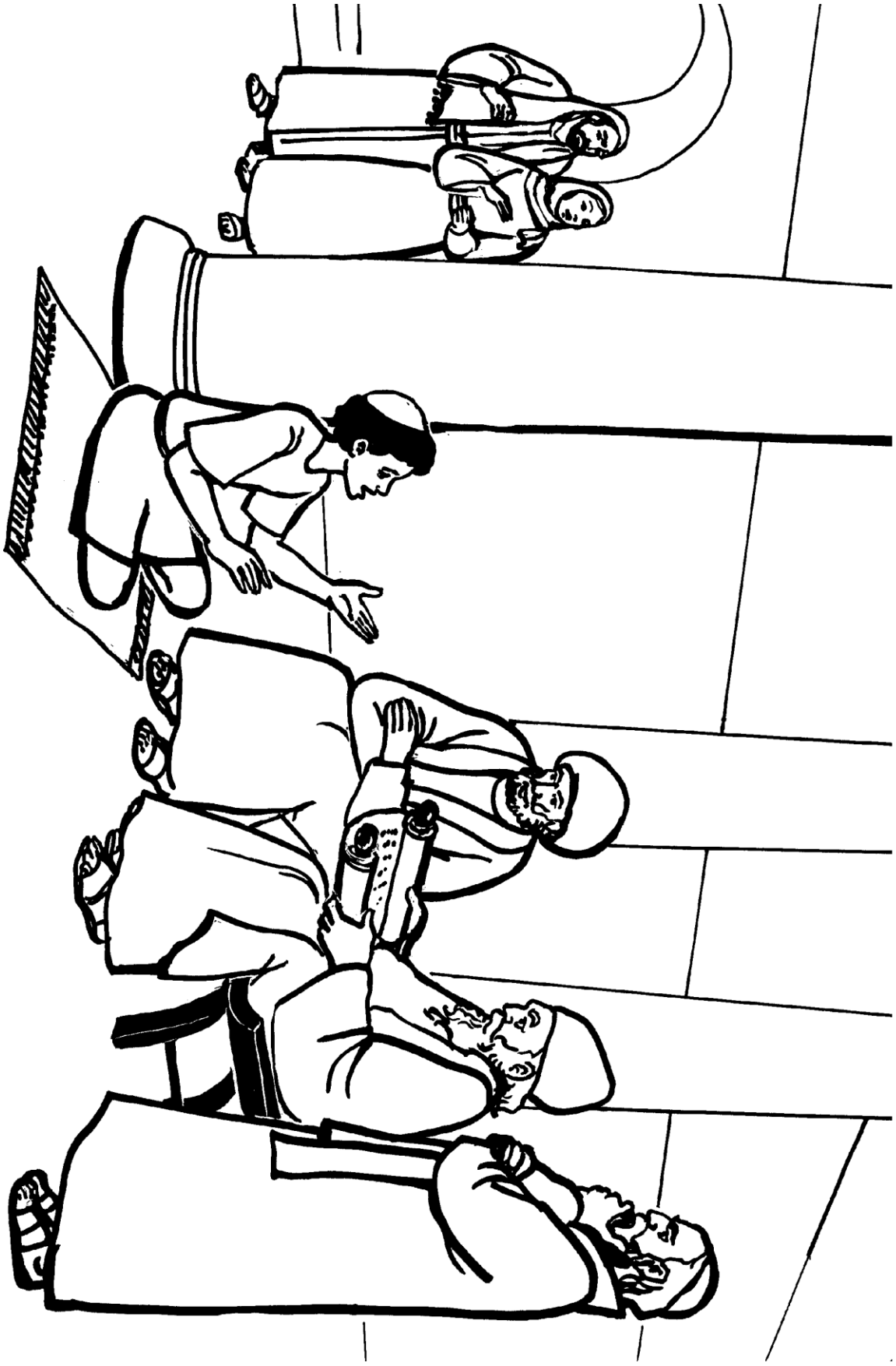
3. Wie können wir Gott zu Hause dienen?

5. Merkvers:

Psalm 1,1-2 — „Wohl dem, der nicht wandelt nach dem Rat der Gottlosen ... sondern hat Lust am Gesetz des Herrn."

Lukas 2,52 — „Und Jesus nahm zu an Weisheit, Alter und Gnade bei Gott und den Menschen."

6. Male das Bild an:



Lektion - 13: DAVID, DER HIRTENJUNGE

Bibellesung: 1. Samuel 16,1-13; 17,34-35

1. Wer bin ich?

Wähle aus: David, Isai, Samuel

1. Ich hütete die Schafe meines Vaters. Wer bin ich? _____
2. Ich bin Davids Vater. Wer bin ich? _____
3. Ich goss Öl auf den Kopf des künftigen Königs. Wer bin ich? _____

2. Was passt nicht dazu?

Kreise das Wort ein, das nicht dazugehört:

1. Schaf – Hirte – Harfe – Auto
2. mutig – freundlich – faul – vertrauensvoll
3. Löwe – Bär – Lamm – Wolf

3. Richtig oder falsch

Schreibe R für richtig oder F für falsch:

1. David war der größte von Isais Söhnen. (___)
2. Gott sieht auf unser Herz. (___)
3. David spielte die Harfe. (___)

4. Fragen zum Gespräch

1. Was tat David, bevor er König war?

2. Worauf sieht Gott?

3. Wie zeigte David, dass er Gott vertraute?

5. Merkvers:

Psalm 1,2 — „Sondern hat Lust am Gesetz des Herrn und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht."

1. Samuel 16,7 — „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an."

6. Male das Bild an:



Lektion - 14: DAVID UND DER RIESE GOLIAT

Bibellesung: 1. Samuel 17,1-54

1. Ordne zu

A	**B**
Goliat	Für die Schleuder aufgehoben
David	Zu groß und schwer
Fünf Steine	Ein riesiger Philister
Sauls Rüstung	Vertraute dem lebendigen Gott

Ziehe eine Linie oder schreibe die passenden Buchstaben auf.

2. Mutig oder ängstlich? M/A

Schreibe M für mutiges Vertrauen oder A für ängstlich:

1. Gott vertrauen, wenn etwas zu groß aussieht. (___)
2. Sich verstecken, weil wir Angst haben. (___)
3. Sagen: „Gott wird mir helfen." (___)

3. Vervollständige die Sätze

Wortkasten: Gott, Steine, Riese

1. Goliat war ein riesiger _____. _____
2. David hob fünf glatte _____ auf. _____
3. David siegte, weil _____ ihm half. _____

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum hatte David keine Angst vor Goliat?

2. Welche großen Dinge machen uns Angst?

3. Was können wir tun, wenn wir Angst haben?

5. Merkvers:

Psalm 1,3 — „Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl."

Psalm 56,4 — „Wenn ich mich fürchte, so vertraue ich auf dich."

6. Male das Bild an:



Lektion - 15: SAUL VERSUCHT, DAVID ZU TÖTEN

Bibellesung: 1. Samuel 18,1-16; 20,1-42; 22,1-2

1. Eifersüchtig oder dankbar? E/D

Schreibe E für eifersüchtig oder D für dankbar:

1. Sich freuen, wenn ein Freund gewinnt. (___)
2. Zornig sein, weil jemand mehr hat. (___)
3. Gott danken für das, was ich habe. (___)

2. Wähle die richtige Antwort

Kreise a), b) oder c) ein:

1. Wer war Davids bester Freund?
   a) Jonatan b) Goliat c) Isai
2. Warum war Saul eifersüchtig?
   a) David wurde gelobt b) David hatte einen Palast c) David war groß

3. Fehlende Buchstaben

Ergänze die fehlenden Buchstaben:

1. Saul war e _ f _ r s _ c h t _ g auf David. _____
2. Jonatan half David zu f _ i e _ e n. _____
3. Der Herr war b _ i David. _____

4. Fragen zum Gespräch

1. Was geschah, weil Saul eifersüchtig war?

2. Wie zeigte Jonatan, dass er ein guter Freund war?

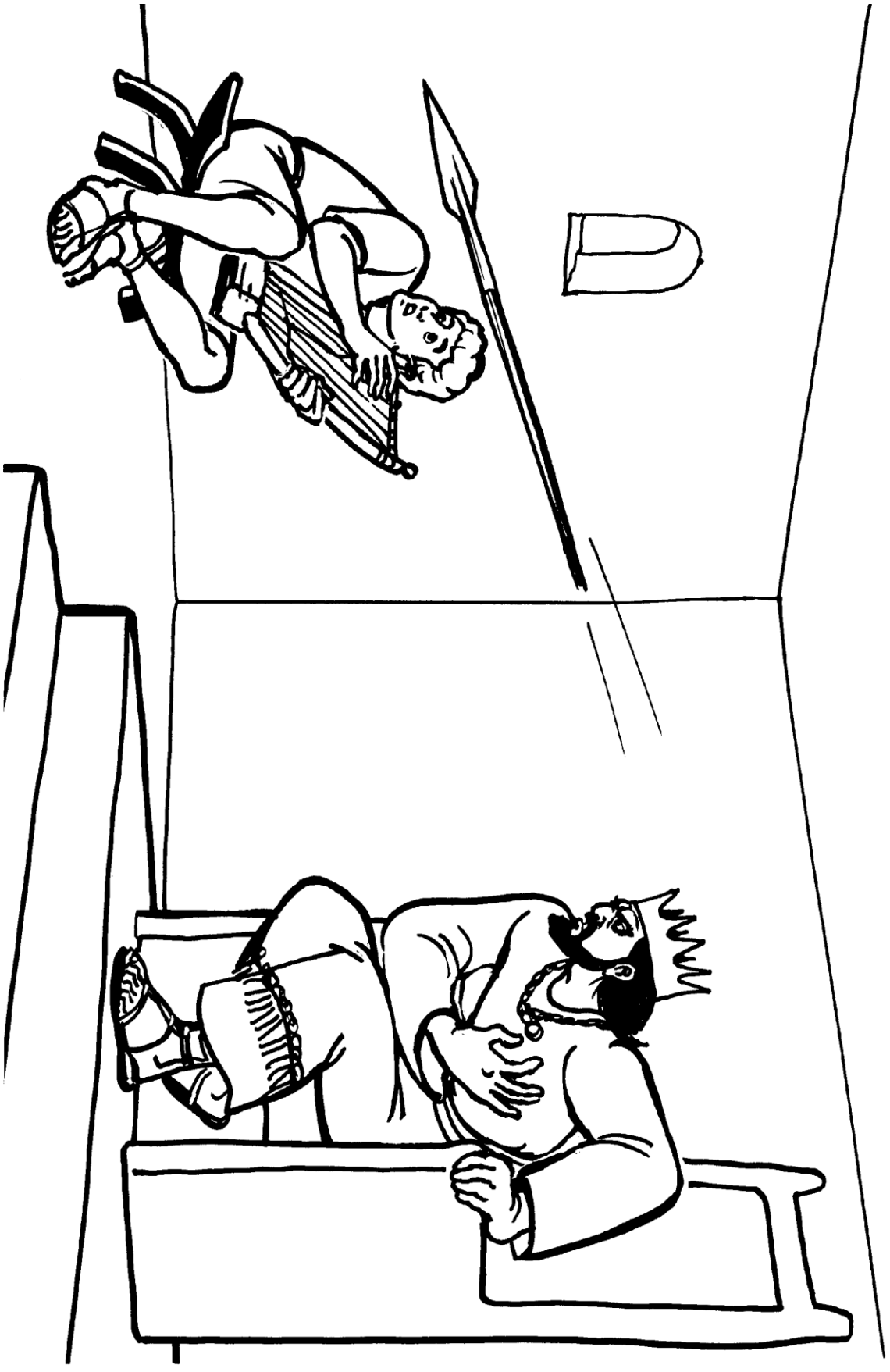
3. Was können wir tun, wenn wir eifersüchtig sind?

5. Merkvers:

Psalm 1,3 — „Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht.“

Sprüche 17,17 — „Ein Freund liebt allezeit.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 16: DAVID VERSCHONT SAULS LEBEN

Bibellesung: 1. Samuel 26,1-25

1. Wer bin ich?

Wähle aus: David, Abischai, Saul

1. Ich entschied mich zu vergeben, statt zu verletzen. Wer bin ich? _____
2. Ich war der König, der David jagte. Wer bin ich? _____
3. Ich war Davids Freund, der Rache nehmen wollte. Wer bin ich? _____

2. Freundlich oder unfreundlich? F/U

Schreibe F für freundlich oder U für unfreundlich:

1. Jemandem vergeben, der gemein zu mir war. (___)
2. Unfreundlichkeit mit Unfreundlichkeit vergelten. (___)
3. Für jemanden beten, der mich ärgert. (___)

3. Richtig oder falsch

Schreibe R für richtig oder F für falsch:

1. David nahm Sauls Speer und Wasserkrug. (___)
2. David wollte Rache nehmen. (___)
3. Saul versprach, David nicht mehr zu jagen. (___)

4. Fragen zum Gespräch

1. Was tat David, um Saul zu zeigen, dass er freundlich war?

2. Warum nahm David keine Rache?

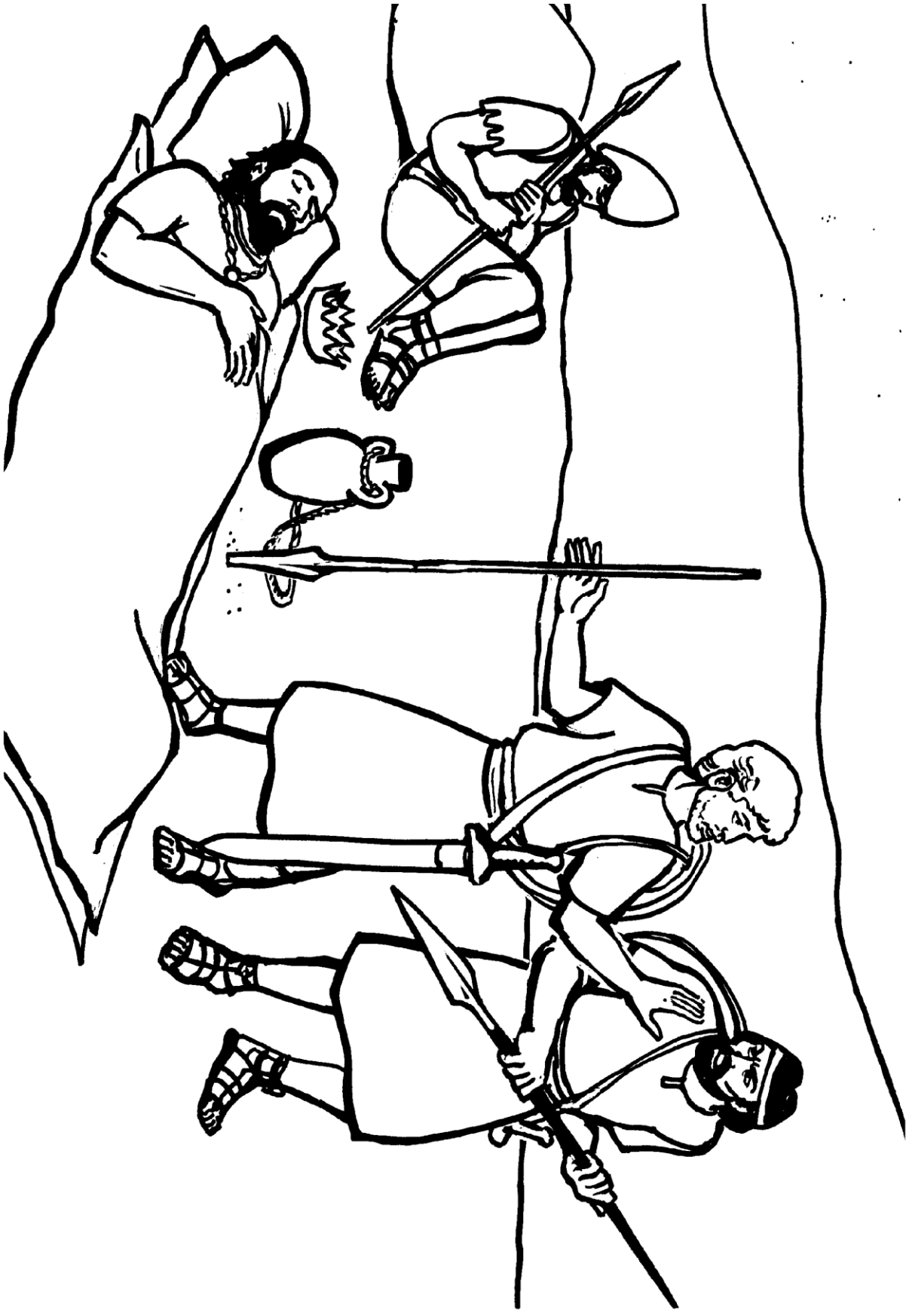
3. Wie können wir mit Menschen umgehen, die unfreundlich sind?

5. Merkvers:

Psalm 1,3 — „Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl.“

Römer 12,21 — „Überwinde das Böse mit Gutem.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 17: DAVID WIRD KÖNIG

Bibellesung: 1. Samuel 31,1-7; 2. Samuel 5,1-12; 6,12-19; 7,18-24

1. Bringe die Geschichte in die richtige Reihenfolge

a) Das Volk machte David zum König.
b) David hütete Schafe.
c) David sang und dankte Gott.
d) Gott erwählte ihn zum König.

Schreibe die richtige Reihenfolge auf: ____ , ____ , ____ , ____

2. Kreise die richtigen Wörter ein

Kreise die richtige Entscheidung ein:

1. Es war (Gott / waren die Soldaten), der David zum König machte.
2. David machte (Jerusalem / Ägypten) zu seiner Hauptstadt.
3. David brachte die (Lade / das Schwert) zurück.

3. Demütig oder stolz? D/S

Schreibe D für demütig oder S für stolz:

1. Gott für gute Dinge danken. (___)
2. Sagen: „Ich habe alles ganz allein geschafft." (___)
3. Anderen dienen, auch wenn ich wichtig bin. (___)

4. Fragen zum Gespräch

1. Wer machte David zum König?

2. Wie feierte David?

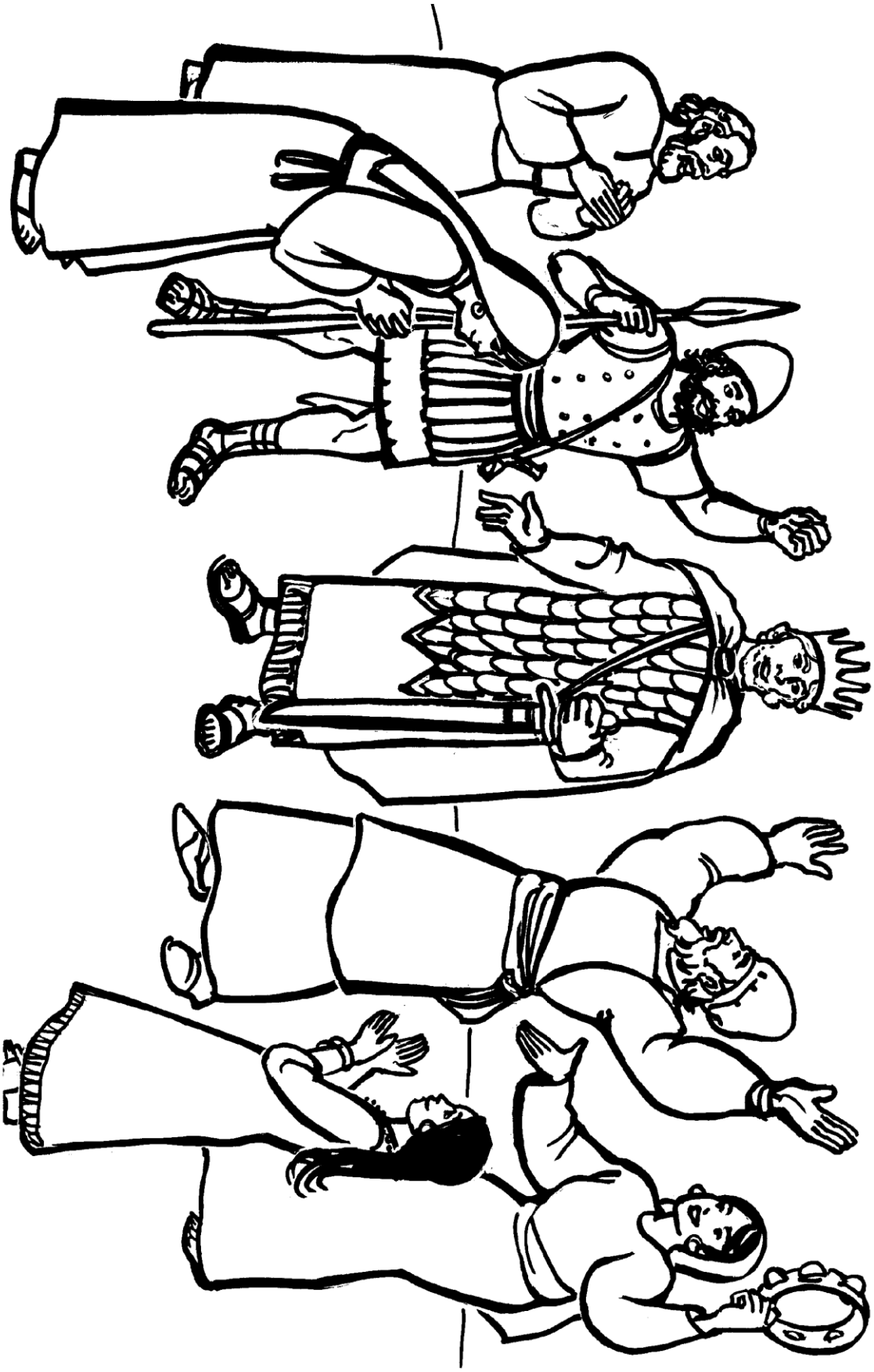
3. Warum sollten wir demütig bleiben?

5. Merkvers:

Psalm 1,4 — „Aber so sind die Gottlosen nicht, sondern wie Spreu, die der Wind verstreut."

Psalm 118,1 — „Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich!"

6. Male das Bild an:



Lektion - 18: DAVID UND BATSEBA

Bibellesung: 2. Samuel 11,1-27; 12,1-23; Psalm 51

1. Richtig oder falsch

Schreibe R für richtig oder F für falsch:

1. David tat einige sehr schlimme Dinge. (___)
2. David versuchte zu verbergen, was er getan hatte. (___)
3. Gott vergibt niemals jemandem, der sagt, dass es ihm leid tut. (___)

2. Entschuldigen oder verstecken? E/V

Schreibe E für entschuldigen oder V für verstecken:

1. Ich habe eine Tasse zerbrochen, also sage ich es Mama. (___)
2. Ich habe ein Spielzeug genommen und in meine Tasche gesteckt. (___)
3. Ich habe etwas Unfreundliches gesagt, also bitte ich um Vergebung. (___)

3. Vervollständige die Sätze

Wortkasten: verzieh, Nathan, leid

1. Gott sandte den Propheten _____, um mit David zu reden. _____
2. David tat es wirklich _____. _____
3. Gott _____ ihm. _____

4. Fragen zum Gespräch

1. Was tat David, als Nathan mit ihm sprach?

2. Warum ist es gut, die Wahrheit über Unrecht zu sagen?

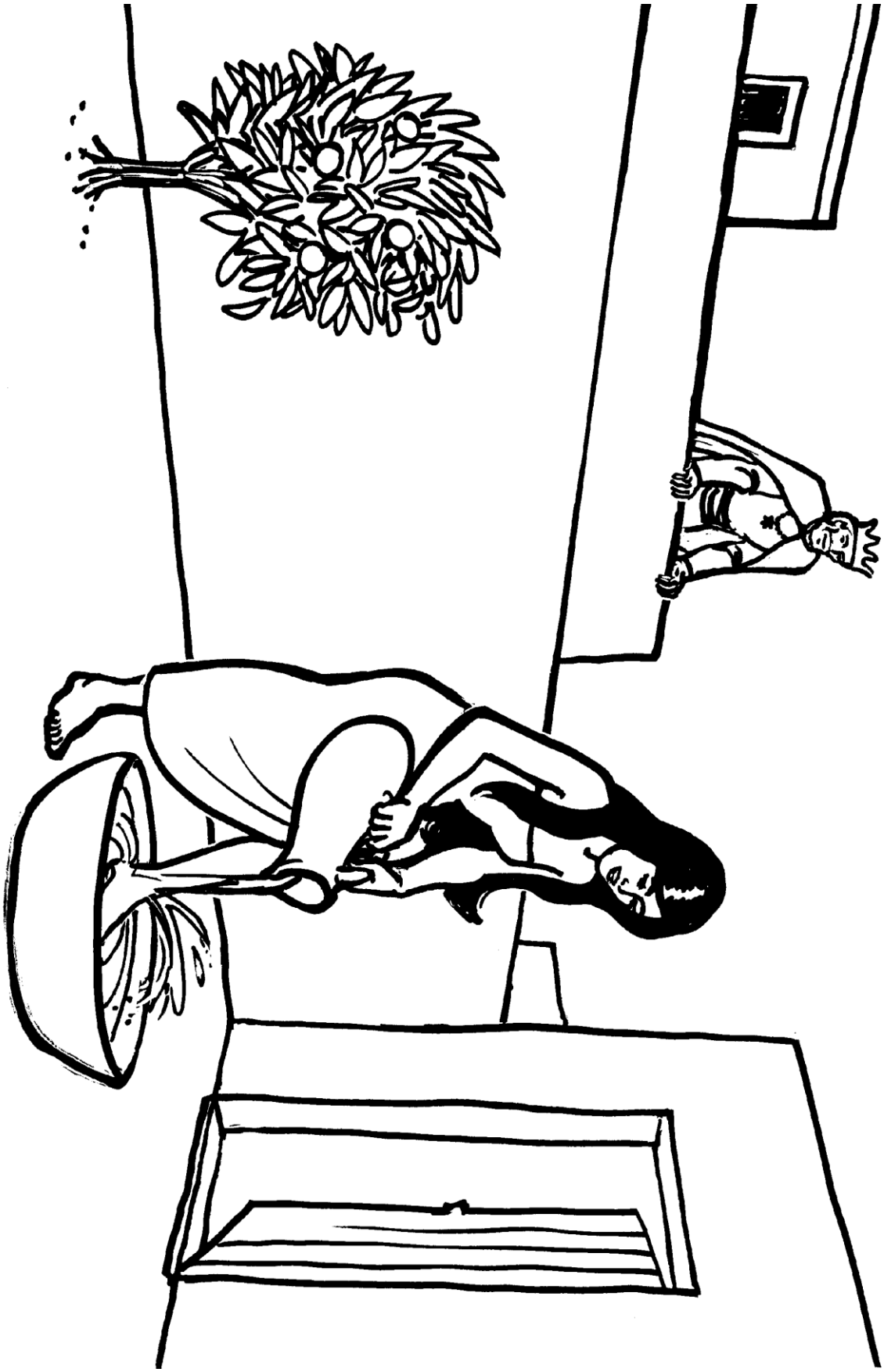
3. Worum können wir Gott bitten, wenn wir Unrecht tun?

5. Merkvers:

Psalm 1,5 — „Darum bestehen die Gottlosen nicht im Gericht noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten.“

Psalm 51,12 — „Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, beständigen Geist.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 19: EIN HAUS FÜR GOTT

Bibellesung: 1. Chronik 28,1-21; 29,6-9; 2. Chronik 2,1-16; 5,1-2.11-14

1. Wer bin ich?

Wähle aus: David, Salomo, Gott

1. Ich machte Pläne für den Tempel. Wer bin ich? _____
2. Ich baute den Tempel. Wer bin ich? _____
3. Ich erfüllte den Tempel mit meiner Herrlichkeit. Wer bin ich? _____

2. Zähle und schreibe

Schreibe die Zahl auf:

1. Wie viele Jahre brauchte Salomo, um den Tempel zu bauen? _____
2. Wie viele Könige kamen in der Geschichte vor? (David und Salomo) _____
3. Wie viele Buchstaben hat das Wort GOTT? _____

3. Fröhlich geben? J/N

Schreibe J für Ja oder N für Nein:

1. Gott mit fröhlichem Herzen geben. (___)
2. Nur geben, weil ich muss. (___)
3. Mein Bestes mit Gott teilen. (___)

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum bereitete David den Tempel vor?

2. Wie gaben die Menschen?

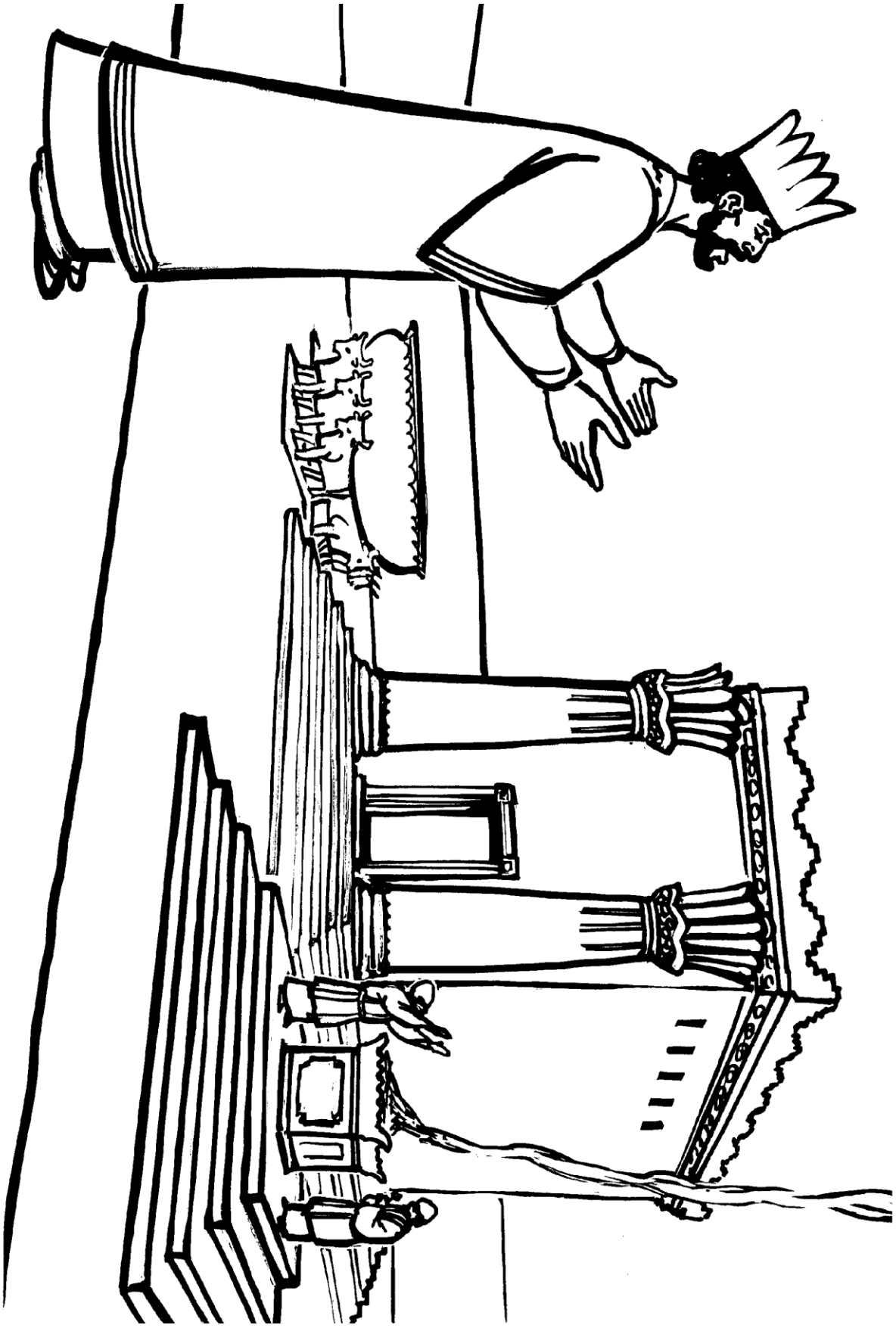
3. Was können wir Gott geben?

5. Merkvers:

Psalm 1,5 — „Darum bestehen die Gottlosen nicht im Gericht noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten.“

2. Korinther 9,7 — „Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 20: JESUS ZIEHT IN JERUSALEM EIN

Bibellesung: Matthäus 21,1-11; Jesaja 11,1-9

1. Ordne zu

A	**B**
Esel	Von der Menge geschwenkt
Palmzweige	Ein Ruf des Lobes
Hosianna	Der König der Könige
Jesus	Trug Jesus in die Stadt

Ziehe eine Linie oder schreibe die passenden Buchstaben auf.

2. Richtig oder falsch

Schreibe R für richtig oder F für falsch:

1. Jesus ritt auf einem Pferd. (___)
2. Die Leute lobten Jesus. (___)
3. Jesus stammte aus Davids Familie. (___)
4. Jesus zeigte, dass er demütig war. (___)

3. Kreise die richtigen Wörter ein

Kreise die richtige Entscheidung ein:

1. Jesus ist der König der (Könige / Esel).
2. Jesus zog in die Stadt (Jerusalem / Moab) ein.
3. Jesus wird ein Reich des (Friedens / Krieges) aufrichten.

4. Fragen zum Gespräch

1. Warum ritt Jesus auf einem Esel?

2. Was rief die Menge?

3. Wie können wir Jesus heute willkommen heißen?

5. Merkvers:

Psalm 1,6 — „Denn der Herr kennt den Weg der Gerechten; aber der Gottlosen Weg vergeht.“

Matthäus 21,9 — „Hosianna dem Sohn Davids!“

6. Male das Bild an:



Lektion - 21: DIE VÖGEL ERNÄHREN ELIA

Bibellesung: 1. Könige 16,29-33; 17,1-15

1. Wer bin ich?

Wähle aus: Elia, Ahab, Isebel

1. Ich war der König, der Gott vergaß. Wer bin ich? _____
2. Ich bin Gottes Prophet, der sagte, dass es nicht regnen würde. Wer bin ich? _____
3. Ich betete Baal an und verleitete andere dazu. Wer bin ich? _____

2. Bringe die Geschichte in die richtige Reihenfolge

a) Eine Witwe teilte ihr Essen mit Elia.
b) Elia sagte, dass es nicht regnen würde.
c) Der Bach trocknete aus.
d) Vögel brachten Elia Brot.

Schreibe die richtige Reihenfolge auf: ____ , ____ , ____ , ____

3. Vertrauen oder sich sorgen? V/S

Schreibe V für vertrauen oder S für sich sorgen:

1. Glauben, dass Gott mir zu essen gibt. (___)
2. Sagen: „Gott hat mich vergessen." (___)
3. Gott für das tägliche Brot danken. (___)

4. Fragen zum Gespräch

1. Wie sorgte Gott für Elia?

2. Warum sandte Gott die Dürre?

3. Wie hat Gott für dich gesorgt?

5. Merkvers:

Psalm 1,6 — „Denn der Herr kennt den Weg der Gerechten; aber der Gottlosen Weg vergeht."

Psalm 145,15 — „Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit."

6. Male das Bild an:



Lektion - 22: ELIA UND DAS FEUER VOM HIMMEL

Bibellesung: 1. Könige 18,16-46

1. Wähle die richtige Antwort

Kreise a), b) oder c) ein:

1. Wo fand der Wettstreit statt?
   a) Berg Karmel b) Jerusalem c) Moab
2. Wer antwortete mit Feuer?
   a) Baal b) Der lebendige Gott c) Ahab
3. Wer stand allein für Gott ein?
   a) Elia b) Obed c) Jonatan

2. Richtig oder falsch

Schreibe R für richtig oder F für falsch:

1. Baal sandte Feuer vom Himmel. (___)
2. Elia vertraute dem lebendigen Gott. (___)
3. Das Volk sagte: „Der Herr ist Gott!“ (___)

3. Mutig oder ängstlich? M/A

Schreibe M für mutig oder A für ängstlich:

1. Für das Rechte eintreten. (___)
2. Still bleiben, wenn andere Unrecht tun. (___)
3. Freunden von Gott erzählen. (___)

4. Fragen zum Gespräch

1. Worum bat Elia Gott?

2. Was lernte das Volk?

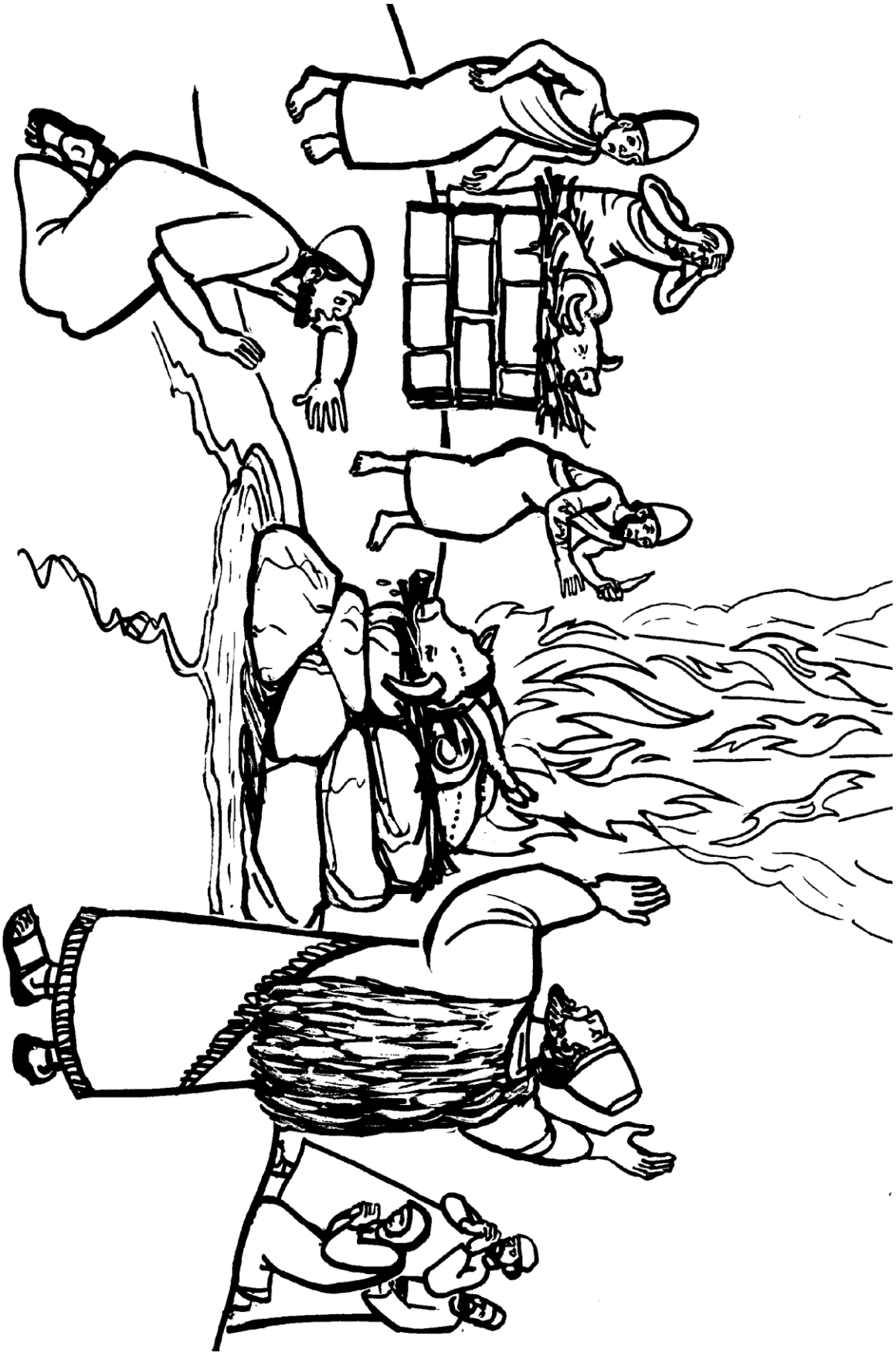
3. Wie können wir mutig für Gott sein?

5. Merkvers:

Psalm 121,1-2 — „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“

1. Könige 18,39 — „Der Herr ist Gott!“

6. Male das Bild an:



Lektion - 23: ELIA GEHT FÜR IMMER ZU GOTT

Bibellesung: 1. Könige 19,1-21; 2. Könige 2,1-13

1. Bringe die Geschichte in die richtige Reihenfolge

a) Elisa hob Elias Mantel auf.
b) Elia bekam Angst und floh.
c) Gott sprach mit leiser Stimme.
d) Gott gab ihm Essen und Ruhe.

Schreibe die richtige Reihenfolge auf: ____ , ____ , ____ , ____

2. Wer bin ich?

Wähle aus: Elia, Elisa, Gott

1. Ich sorgte für Elia und sprach leise. Wer bin ich? _____
2. Ich war Elias Helfer. Wer bin ich? _____
3. Ich fühlte mich einsam und ängstlich. Wer bin ich? _____

3. Fehlende Buchstaben

Ergänze die fehlenden Buchstaben:

1. Gott gab Elia E _ _ e n. _____
2. Gott sprach mit einer leisen St _ m m _. _____
3. Elia ging, um für immer bei G _ t t zu leben. _____

4. Fragen zum Gespräch

1. Wie half Gott Elia, als er Angst hatte?

2. Ist es in Ordnung, Gott zu sagen, dass wir Angst haben?

3. Welche Verheißung gibt Gott uns?

5. Merkvers:

Psalm 1,1-2 — „Wohl dem, der nicht wandelt nach dem Rat der Gottlosen noch tritt auf den Weg der Sünder, sondern hat Lust am Gesetz des Herrn.“

Jesaja 41,10 — „Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott.“

6. Male das Bild an:



Lektion - 24: MOSE UND ELIA ERSCHEINEN MIT JESUS

Bibellesung: Lukas 9,18-20.28-36; Philipper 2,5-11

1. Ordne zu

A	B
Petrus, Jakobus, Johannes	Die Stimme Gottes sprach
Jesus	Stiegen auf den Berg
Mose und Elia	Gesicht leuchtete wie Licht
Die Wolke	Sprachen mit Jesus

Ziehe eine Linie oder schreibe die passenden Buchstaben auf.

2. Richtig oder falsch

Schreibe R für richtig oder F für falsch:

1. Gott sagte: „Dieser ist mein Sohn. Den sollt ihr hören.“ (___)
2. Petrus wollte Hütten bauen. (___)
3. Jesus ist genau wie andere Diener. (___)

3. Vervollständige die Sätze

Wortkasten: Jesus, hören, Familie

1. Große Diener Gottes weisen uns auf _____ hin. _____
2. Gott sagte den Jüngern, sie sollten auf ihn _____. _____
3. Wir können zu Gottes _____ gehören. _____

4. Fragen zum Gespräch

1. Wer erschien mit Jesus auf dem Berg?

2. Was sagte Gott aus der Wolke?

3. Wie können wir unserem Vater im Himmel ähnlich sein?

5. Merkvers:

Psalm 121,7-8 — „Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!“

Lukas 9,35 — „Dieser ist mein auserwählter Sohn; den sollt ihr hören!“

6. Male das Bild an:

